

„Das kleine Kreuz an deinem Hals....“

Dieses Jahr fiel mir jetzt zu Karfreitag dieses Lied ein. Wir haben es in meiner Jugendzeit häufig gesungen. Manfred Siebald hat es geschrieben. Und damals trugen durchaus viele Menschen ein kleines silbernes Kreuz als Kettenanhänger.



Im Lied heißt es unter anderem „... Da ist kein Dreck mehr dran, nichts mehr von dem Blut, das dort für dich und mich und unsere Schulden floss....“

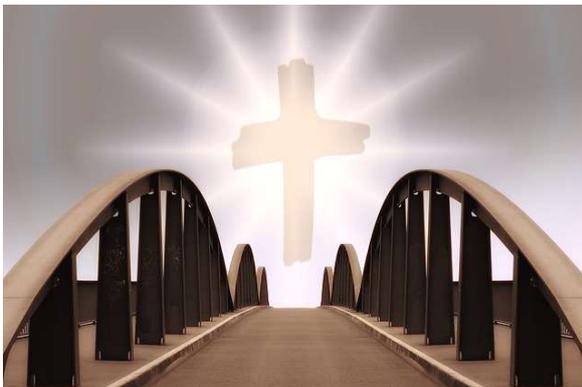
In dem Satz steckt so einiges: Ein Holzkreuz, dazu gemacht ein Folterinstrument zu sein, und kein schickes Denkmal oder gar ein Schmuckstück. Ist dir das an Karfreitag noch bewusst, um was an diesem Tag geht?

Es geht weder um den sogenannten „Carfreitag“ und irgendwelche Autorennen, und ist auch mehr, als einfach nur ein netter freier Tag. Der Tag war uns in Deutschland immerhin mal so viel wert, dass beschlossen wurde, dass keine großen Feste stattfinden dürfen, Diskos hatten zu schließen, im Kino gab es Regeln für das Programm usw. Der Karfreitag ist als ruhiger Trauertag angelegt.

Du darfst dich daran erinnern, was Jesus damals auf sich genommen hat. Er ist der einzige Mensch, der je auf dieser Erde gelebt hat, der nicht einen einzigen Fehler hatte oder tat. Er war nie von Gott getrennt. Das ist der Unterschied zu uns „normalen“ Menschen. Wenn im christlichen Glauben die Rede davon ist, dass wir Menschen sündig sind und Vergebung brauchen, ist damit nicht irgendeine kleine oder große Schummelei gemeint. Sondern es geht darum, dass wir von Gott getrennt sind. Jesus baute durch seinen Tod am Kreuz die Brücke zu Gott.

Vergebung bedeutet dann, dass wir zu Gott kommen können, wenn wir darauf vertrauen, dass wir durch Jesu Tod die Chance dazu haben. Vergebung bedeutet, dass Gott uns annimmt und aufnimmt.

So endet das zu Beginn zitierte Lied übrigens auch mit der Feststellung: Da wird es garantiert, dass wenn du willst, dich von Gott nichts mehr trennt! Das ist da am Kreuz geschehen und es kann jeder sehen, wenn er in Jesus den Sohn Gottes kennt.“



Diese unfassbare Glaubenserfahrung wünsche ich dir von ganzem Herzen dieses Jahr zu Karfreitag!

*Anja Wippermann
(Presbyterin ihrer Philippusgemeinde)*

P.S.: Hier kannst du das Lied hören:
<https://www.youtube.com/watch?v=hAFM4MERRyM>